

PDT

PARC DE TRIOMPHE

KRAWALL • ELEKTRO • POP
TRIOMPHE.AT

KURZBIO

In ihrer Jugend machten Jörn Brien (Elitär) und Florian Knabenschuh (Sprint) die Clubs im Norden und Osten Deutschlands unsicher. Jetzt wollen die Musiker von Wien aus die österreichische Musikszene erobern – und ihre Songs im Radio hören.

KONTAKT

Jörn Brien/Florian Knabenschuh
+43 699 19279249
info@triomphe.at



PARC DE TRIOMPHE

KRAWALL • ELEKTRO • POP

Im Wohngebietspark im Ostberliner Plattenbaubezirk Marzahn durchlebte Jörn Brien Wende und Baseballschlägerjahre. Wild war es auch im ostniedersächsischen Wendland, am Grenzzaun zur DDR, wo Florian Knabenschuh sich seine musikalischen Meriten verdiente.

SIE TRAFEN SICH IN EINEM PARK

30 Jahre später treffen sich die beiden Musiker in einem Park in Wien – und beschließen, gemeinsam Musik zu machen. Musik, die auch mal leise, aber nie ruhig ist. Musik, die ein eindringliches Lied singt, von guten und schlechten Zeiten, und die zum Erfolg werden soll.

Auf ihrer ersten EP „Harte Zeiten“, produziert von Alf Peherstorfer (u. a. Kommando Elefant, Oskar Haag, Rabenhof Theater), dreht sich vieles um die Wendezeit 1989/90 und die darauffolgenden traumatischen Jahre in Ostberlin. Tränen, Wut, Versöhnung.

Die Vergangenheit hat Spuren auf der Seele hinterlassen, sie wirkt nach. Mit ihrer melancholisch-düsteren Musik und den aufwühlenden, lyrischen Texten schlagen die Musiker von Parc de Triomphe eine Brücke ins Hier und Jetzt. Die erzeugten Emotionen bewegen.

NEW NEW WAVE UND SYNTHIE-KLÄNGE

Dem Singer-Songwriter- und Indie-Rock-Bereich entwachsen zeigt sich Parc de Triomphe gereift – aber noch lange nicht müde. Treibende Bässe, dynamische Beats und reduzierte Gitarren treffen auf mal schrille, wütende, mal ruhige, kühle Synthie-Klänge. Der lakonisch-melancholische Gesang unterstreicht die Anleihen beim New Wave der 1980er-Jahre.



INFO@TRIOMPHE.AT



+43(0)699 19279249